

DAMPFBahn-ROUTE Sachsen

Presseinformation

Radebeul, 29.März 2010

Andampfen 2010 zum 2. Dresdner Dampfloktreffen

Mit dem Andampfen 2010 wurde das Veranstaltungsjahr der DAMPFBahn-ROUTE Sachsen am 26. März gestartet. Den Rahmen für das Andampfen 2010 bot die Eröffnung des 2. Dresdner Dampfloktreffens im Bahnbetriebswerk Dresden-Altstadt. Eingeleitet wurde die Eröffnungsveranstaltung durch eine Sonderzugfahrt mit der neu aufgearbeiteten Schnellzugdampflokomotive 01 509 der Eisenbahnbau- und Betriebsgesellschaft Pressnitzalbahn GmbH. Mit dem Zug reisten neben zahlreichen Ehrengästen auch die Gewinner des vorjährigen Claus-Köpcke-Preises.

Die Eröffnungsveranstaltung erfuhr besondere Wertschätzung durch Grußworte von Gästen aus Politik und Wirtschaft. Der Sächsische Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Sven Morlok, leitet den Reigen der Grußworte ein und betonte den Nutzen der Dampfbahnen für Sachsens Tourismus. Abschließend wurde durch den Projektleiter der DAMPFBahn-ROUTE, Ingo Neidhardt die Umbenennung des Tourismusprojektes von DAMPFBahn-ROUTE Sächsische Schmalspurbahnen in DAMPFBahn-ROUTE Sachsen bekanntgegeben. Damit wird dem übergreifenden Charakter der gemeinsamen Plattform mit nunmehr 85 Partnern aus ganzen Sachsen weit über die Schmalspurbahnen hinaus Rechnung getragen. Die Veranstaltung in der sächsischen Landeshauptstadt entfaltet auch eine Strahlkraft als Plattform für die zahlreichen Partner der DAMPFBahn-ROUTE in den sächsischen Regionen. Als symbolischer Akt wurde das Andampfen durch ein Pfeifkonzert aller unter Dampf stehenden Lokomotiven vollzogen.

Zahlreiche Höhepunkte erlebten die mehr als 10.800 Besucher am vergangenen Wochenende in Dresden. In der ganzen Stadt konnte man die Piffe ankommender und abfahrender Sonderzüge hören. Auf dem Festgelände in Dresden-Altstadt wurden 20 Dampflokomotiven und 10 Diesel- und Elloks zum Teil im Einsatz präsentiert. Neben dem Eisenbahnmuseum Dresden-Altstadt war auch das benachbarte Depot des Verkehrsmuseums Dresden einbezogen, in dem neben Klassikern des Schienenstrangs auch zahlreiche sonst verborgene Nutzfahrzeuge zu erleben waren. Ein weiterer Höhepunkt war die Präsentation der sächsischen I K Nr. 54, dem originalgetreuen Neubau der ersten sächsischen Schmalspurbahnlokomotive vor dem Dresdner Verkehrsmuseum auf dem Neumarkt. Nur wenige Meter entfernt von der Frauenkirche sorgte diese für überraschte Blicke bei Dresdnern und Touristen aus aller Welt, die sich vor Ort über die DAMPFBahn-ROUTE Sachsen informierten.

Kontakt:

Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH

Projekt DAMPFBahn-ROUTE

Geschäftsstelle

Am Alten Güterboden 4

01445 Radebeul

Telefon:

0351 2134440

Fax:

0351 2134445

E-Mail:

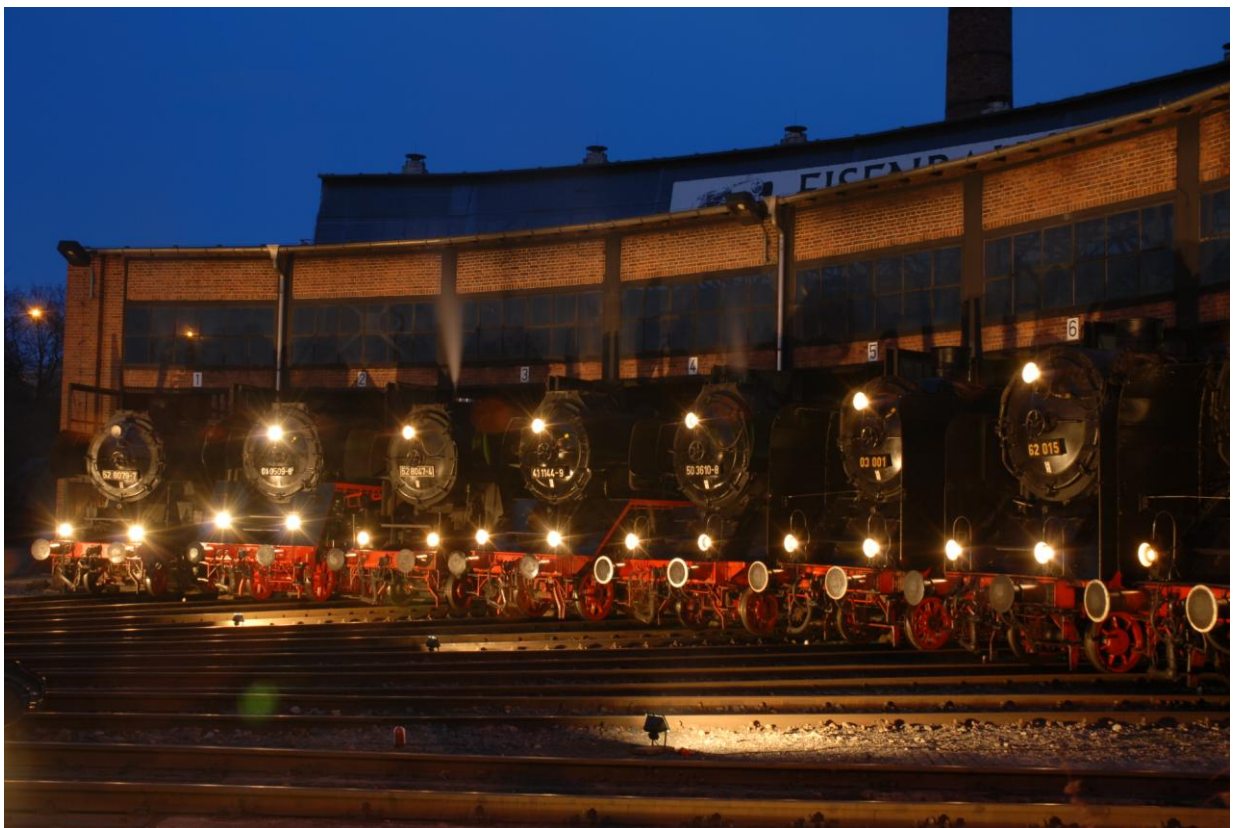
info@dampfbahn-route.de

Internet:

www.dampfbahn-route.de



Der Sächsische Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr bei seinem Grußwort zur Eröffnung der 2. Dresdner Dampfloktage



Ein Eldorado für Bahnfreunde war das 2. Dresdner Dampfloktreffen, hier eine nächtliche Parade der Dampfzöcher vor dem Ringlokschuppen des Eisenbahnmuseums in Dresden-Altstadt



Zwei sächsische Wahrzeichen treffen zusammen, die I K Nr. 54, der Nachbau der ersten sächsischen Schmalspurlokomotivbaureihe bei der Vorbeifahrt an der Dresdner Frauenkirche auf dem Weg zum Dresdner Verkehrsmuseum